

Saison-Auftakt auf dem Kegelspielradweg

Eiterfeld – Die neue Radsaison auf dem Kegelspielradweg wird am Samstag, 20. April mit einer 27 Kilometer langen Tour von Hünfeld nach Grüsselbach offiziell eröffnet. Eiterfelds Bürgermeister Hermann-Josef Scheich lädt ab 14 Uhr zum Mitradeln ein.

Treffpunkt ist auf dem Parkplatz am ehemaligen Bahnhof Großentaft. Vor dort aus geht es zur ersten Ausfahrt nach Eiterfeld, wo sich die Teilnehmer zur Rast in der Gastronomie des Bürgerhauses treffen. Hermann-Josef Scheich lädt für die Arbeitsgemeinschaft Kegelspielradweg ein, der neben Eiterfeld auch die Stadt Hünfeld, die Marktgemeinde Burghaun und die Gemeinde Rasdorf angehören.

Die zurückliegenden Wochen wurden genutzt, um den beliebten Radweg fit für die Saison zu machen. Der Streckenbelag wurde gereinigt, es wurden Pflegearbeiten entlang der Strecke durchgeführt und Rückschnitte vorgenommen, damit die Fahrradfahrer wieder einen attraktiven Radweg vorfinden.

Ambitionierte Fahrradfahrer nutzen den Radweg auch als Fernverbindung zwischen dem Vulkanradweg im Vogelsberg, über den Radweg Schlitz-Hünfeld zum Werraradweg und den Solztalradweg oder als Teil der großen Tour mit dem Ulstertalradweg, dem Milseburgradweg und den Haunetalradweg zurück zum Kegelspielradweg mit einer Streckenlänge von fast 100 Kilometern. red/kai

13 Nisthilfen für Vögel im Stöckig entwendet

Röhrigshof/Ransbach – 13 Nisthilfen sind aus dem Waldgebiet Stöckig zwischen Röhrigshof und Ransbach entwendet worden. Das meldet das Bergbauunternehmen K+S.

Die Nistkästen, die sichere und stabile Brutplätze für Vögel bieten sollen, sind Teil einer Ausgleichsmaßnahme für die Haldenerweiterung des K+S-Werks Werra am Standort Hattorf. Der Vorfall wurde laut K+S bei der zuständigen Polizeidienststelle gemeldet. Der genaue Tatzeitraum ist nicht bekannt. Entdeckt wurde der Diebstahl im Februar, als die Nisthilfen gesäubert werden sollten.

Das K+S-Werk Werra bitet um Hinweise unter 0800/9377210 oder nachbarschaftstelefon@k-plus.com. red/jce



Gibt sich viel Mühe bei der Gestaltung des Schaufensters und der Präsentation aktueller Kleidungsstücke: Melanie Walla, Leiterin des Kleiderladens „Second circle“ der Diakonie an der Obergeis in Bad Hersfeld. FOTOS: NADINE MEIER-MAAZ

Kleidung aus zweiter Hand

Großer Andrang im Diakonie-Kleiderladen „Second circle“

VON NADINE MEIER-MAAZ

Bad Hersfeld – Ein schickes Kleid samt Blazer, glänzend polierte Schuhe, passender Schmuck, Bilder und Blumen zur Deko: Wer einen kurzen Blick in das Schaufenster des Ladenlokals An der Obergeis 1 wirft, könnte meinen, es handelt es sich um eine ganz normale Boutique.

Tatsächlich ist dort jedoch seit nun fast zwei Jahren der Kleiderladen der Diakonie zu finden, der inzwischen auch einen neuen und „hippen“ Namen trägt: Second circle. Denn mit der ehemaligen Kleiderkammer der Bahnhofsmission fast direkt am Bahngleis haben die hellen und mit übersichtlichen Regalen ausgestatteten Räume nicht mehr viel gemein.

„Second circle“ bezieht sich auf den Anspruch, Kleidung möglichst lange im Kreislauf zu halten. Zwar richtet sich das Angebot nach wie vor in erster Linie an Hilfsbedürftige. „Aber wir sind offen für alle“, betont Leiterin Melanie Walla. Schließlich sei Kleidung aus zweiter Hand zum Beispiel auch bei jungen Leuten sehr gefragt, denen Nachhaltigkeit wichtig ist. Es komme aber auch immer wieder vor, dass Spender, die ausrangierte Kleidung vorbeibringen, plötzlich selbst ein schönes Teil entdecken, berichtet Walla. Für Unentschlossene oder besondere Stücke steht eine Umkleidekabine bereit.

Mit den neuen großzügigen Räumlichkeiten in der Innenstadt, in denen zuvor das Reisebüro Solatour unter-



Das Team im „Second circle“: Diakoniefarrerinnen Sandra Reinhardt (links) und Leiterin Melanie Walla (Dritte von links) mit einigen ehrenamtlichen Helferinnen.

gebracht war, sind Walla und ihr Team sowie Diakoniefarrerinnen Sandra Reinhardt mehr als zufrieden, und langsam spreche sich der Umzug auch rum, sagen sie.

Zu den Öffnungszeiten dienstags und donnerstags herrscht zwischen Jacken, Blusen, Hemden, Pullovern, Hosen, Kleidern und mehr durchaus reger Betrieb. Die ersten Kunden – Männer und Frauen – stehen schon vor der Tür, bevor geöffnet wird.

Acht engagierte Damen kümmern sich gemeinsam mit Melanie Walla, die bei der Diakonie angestellt ist, ehrenamtlich um den Betrieb des Kleiderladens. Außerdem bekommt das Team aktuell Unterstützung von einer FSJlerin (Freiwilliges Soziales Jahr) und einer Praktikantin der Sozialen Förderstätten, die sich im „Second circle“ für den ersten Arbeitsmarkt fit machen möchte. „Ein Glücksfall für beide Seiten“, wie Melanie Walla sagt. Denn auch Angela Herpens tut die Arbeit „richtig gut“.

Zu tun gibt es täglich etwas. Denn die Kleiderspender, die nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten abgegeben werden können, müssen sortiert, ein- und bei Nichtverkauf wieder ausgeräumt werden. Kapazitäten zum Waschen und Trocknen gibt es im „Second circle“ nicht, weshalb ausdrücklich um gewaschene Kleidung gebeten wird, die zudem möglichst zur Saison passen sollte.

Die Preise richten sich laut Walla vor allem nach dem Zustand und der Qualität der Teile, sollen aber immer so günstig sein, dass die primäre Zielgruppe sie sich leisten kann.

Kleidungsstücke, die nicht an den Mann oder die Frau gebracht werden, werden an die Humana Second Hand Kleidung GmbH weitergegeben, die deutschlandweit Second-Hand-Shops betreibt. Bei Bedarf tausche man sich aber auch mit dem DRK, der VIA oder dem Sozialdienst

katholischer Frauen (SkF) aus, die ähnliche Angebote haben und zu denen man nicht in Konkurrenz stehen wollen, wie Walla betont.

Die 49-jährige Bad Hersfelderin ist eigentlich Grafikerin und hat unter anderem für die Werbeabteilung im Mode-Centrum Sauer gearbeitet. Kein Wunder, dass ihr die Gestaltung des Schaufensters besonders viel Freude bereitet und am Herzen liegt.

HINTERGRUND

Kontakt und Zeiten

Second circle – Kleiderladen der Diakonie:
Öffnungszeiten: Dienstag 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Donnerstag 10 Uhr bis 14 Uhr.
An der Obergeis 1
36251 Bad Hersfeld
Telefon: 06621/9665470
Mobil: 0160/95507569
E-Mail: kleiderladen.hersfeld@gmail.com

diakonie-hef-rof.de

Praxisfahrt durch das Rotkäppchenland

Schwalmstadt/Niederaula – Am 27. April findet eine Praxisfahrt statt, bei der ein Austausch mit Vermietern von Ferienwohnungen im Rotkäppchenland angeboten wird. Sie startet um 9 Uhr in Schwalmstadt und führt über Frielendorf nach Niederaula und Willingshausen, bevor sie gegen 14 Uhr am Startort endet. Bei der Tour werden Beispiele gezeigt, wie eine einladende und zweckmäßige Ferienwohnung eingerichtet werden kann.

Sie markiert den Schlusspunkt der Veranstaltungsreihe „Von der Idee zur erfolgreichen Vermietung einer Ferienwohnung“ und soll die Möglichkeit bieten, sich mit Betreibern und Erfahrenen auszutauschen. Die Busfahrt wird begleitet von Heidrun Englisch vom Tourismusservice Rotkäppchenland und Ulrike Keß von Tourismus Leader-Regionen Schwalm-Aue und Knüll. red/dpr

Anmeldung erforderlich bis zum 18. April 2024. Für Mitglieder des Tourismusservice Rotkäppchenland kostenfrei, für Nicht-Mitglieder fällt eine Gebühr an.

Neuensteiner Parlament spricht über Brandschutz

Aua – Die nächste öffentliche Sitzung der Neuensteiner Gemeindevertreter findet am Donnerstag, 18. April, um 20 Uhr im Bürgerhaus Aua statt.

Die Parlamentarier wollen sich mit der hausärztlichen Versorgung in der Gemeinde befassen. Außerdem soll eine neue Schiedsperson gewählt werden. Abgestimmt werden soll zudem über die Zukunft des ehemaligen Raiffeisen-Warenlagers in Raboldshausen sowie den Bedarfs- und Entwicklungsplan für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe 2023 bis 2032. Schließlich findet noch die Neuwahl von Stellvertreterinnen und Stellvertretern für das Kuratorium Jugendarbeit Aulatal-Geistal statt. lah

Führung zur Bestattung im Friedwald

Ersrode – Bei einer kostenlosen Führung durch den Friedwald in Ersrode haben Interessierte am 20. April um 14 Uhr die Möglichkeit, mehr über die Bestattung in der Natur zu erfahren.

Bei einem Spaziergang durch die Natur erklären Förster die Idee des Friedwaldes und beantworten Fragen zu Kosten, Vorsorge und Bestattungsmöglichkeiten. Treffpunkt ist an der Infotafel am Friedwald-Parkplatz in Ludwigsau-Ersrode.

Die Waldführungen finden regelmäßig statt und sind in der Teilnehmerzahl für eine Gruppengröße begrenzt. red/dpr

Weitere Termine und Anmeldung unter friedwald.de/waldhessen oder 06155 848-100.

So erreichen Sie die Redaktion der Hersfelder Zeitung:

Telefon: 0 66 21 / 16 11 25;
Fax: 0 66 21 / 16 11 57;

Mail: redaktion@hersfelder-zeitung.de;
facebook.com/hersfelder.zeitung
hersfelder-zeitung.de

Trio 77 spielt Jazz im Bad Hersfelder Buchcafé

Konzert von Wolfgang Lackerschmid am Freitag

Bad Hersfeld – Das Trio 77 von Wolfgang Lackerschmid kommt am Freitag, 19. April, ins Bad Hersfelder Buchcafé. Bereits seit Jahren existiert die Absicht von Wolfgang Lackerschmid, ein Konzert im Buchcafé zu realisieren. Jetzt wird dieses Ereignis möglich.

Mit dem Trio 77 ist Wolfgang Lackerschmid mit sei-

ner ersten eigenen Gruppe wieder aktiv. Mit dabei ist auch der Kontrabassist Thomas Stabenow.

Aufnahmen mit Chet Baker

Früh zu Ruhm gekommen durch seine Aufnahmen mit Chet Baker, hat sich Lackerschmid sein ganzes Musi-

kerleben lang an der Spitze der deutschen Vibraphonisten halten können.

Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf in der Brillenschmiede, im Buchcafé und der Buchhandlung Hugendubel in der City-Galerie. Fragen unter verwaltung@buchcafe-badhersfeld.de oder unter 06621/79 65 484. red/kai



Spielen im Buchcafé: Wolfgang Lackerschmid mit seinem Trio 77. FOTO: LISA SEIFERT/NH